



Sammlung Theaterzettel

Der eingebildete Kranke

Molière

1888-04-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

№ 256.

MANNHEIM.

120

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 11. April 1888



95. Vorstellung

Abonnement **B.**

Rothkäppchen.

Dramatisches Kinder-Märchen in einem Aufzuge von Ludwig Tieck.

Das Märchen, ein junges Mädchen (als Prolog)	Frau Rodius	Peter, ein junger Bauer	Herr Stein.
Die Großmutter	Frl. v. Rothenberg.	Dessen Braut	Fräul. De Lanf.
Rothkäppchen, ihre Enkelin	Marie Wendt.	Der Hund	Herr Tietzsch.
Der Jäger	Herr Rodius.	Der Wolf	Herr Bauer.
Hanne, Rothkäppchens Spielgenossin	Emilie De Lanf.	Ein Kuckuck	
Ein alter Bauer.	Herr Moser.	Die Lebensweisheit, eine alte Frau (als Epilog)	Frau Jacobi.

Zwei Rothkehlchen.

Der eingebildete Kranke.

Lustspiel in 3 Akten (ohne Fallen des Vorhangs*) von Molière. Deutsch von Graf W. v. Baudissin.

Argan	Herr Jacobi.	Dr. Diafoirus	Herr Bauer
Beline, dessen zweite Frau	Frau Jacobi.	Thomas, dessen Sohn	Herr Stein
Angelique, Argan's Tochter	Fräul. Blanche.	Dr. Purgon, Argan's Arzt	Herr Grahl.
Louison, ihre kleine Schwester	Marie Wendt.	Fleurant, Apotheker	Herr Grosser.
Beralde, Argan's Bruder	Herr Neumann.	Herr de Bonnefoi, Notar	Herr Eichrodt.
Cleanthe	Herr Rodius.	Toinette, Argan's Dienstmädchen	Frau Rodius.

Scene: Paris, Zimmer des Herrn Argan.

* Die Aktpausen werden durch Klopfzeichen markirt.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise und zwar Sperrsitze Mk. 2.40 u. s. w.

Krank: Frau Gutenthal.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch n. Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warten den bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ordnung“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 13. April 1888. (Abonnement A.)

„Die Stimme von Porfici“.

Große Oper in 5 Akten. Musik von Auber.